Wohnhaus / Villa, Tempelstraße 8

Schlagwörter: Krankenhaus, Wohnhaus, Villa
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wohnhaus Tempelstraße 8 im Bonner Regierungsviertel (2016)
Fotograf/Urheber: Felicitas Gildenhard



Kurzbeschreibung des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland

erbaut 1901/ 1902
Bauherr: Fabrikbesitzer A.J. Eschbaum, Coblenzerstr. 28
Architekten: Kayser & von Groszheim, königliche Bauräte, Berlin
zu dem Gebäude werden ein Weinkeller und ein separates Stallgebäude beantragt
vis-a-vis dem Palais Seiner Kaiserlich-Königlichen Hoheit des Kronprinzen
1901 als Nebengebäude ein Pferdestall mit Türmchen

1931 kleiner Umbau; Besitzer Konsul Dr. Goertz; Architekt J. Stumpf
1935 Umbau zu Dreifamilienhaus; Architekt Regierungsbaumeister Rolffs
1941 Luftschutzraum
1945 Instandsetzung nach kleineren Kriegszerstörungen, Umbau von Stall und Remise zu Garage; Architekt laut Eintragungstext
wie Tempelstraße 10
Nutzung (1983): Universitätsklinik, Schwesternschule

Gestaltung vergleichbar mit dem Entwurf des Nachbargebäudes Tempelstraße Nr. 6
Freistehende Villa, zweigeschossiger Sandstein-Baukörper über mit bossierten Sandsteinquadern verkleidetem hohen Sockel in drei zu vier Achsen mit Mansardwalmdach; Betonung der zum Rheinufer gewandten Nordwestecke durch polygonalen Turm, bekrönt durch ein Dachgeschoss mit geschweifter Haube; an der Rheinseite als architektonisches Gegengewicht zweigeschossiger flacher polygonal ausgebildeter Standerker mit zurück sitzendem Zwerchhaus in der Mansarddachfläche mit Schweifgiebel; hochrechteckige Fenster, zum Teil in veränderter Teilung; in der rheinseitigen und der straßenseitigen Fassade Mittelachsen des Obergeschosses durch jeweils einen Balkon aus einer Steinplatte auf verzierten geschweiften Konsolen und schmiedeeisernem Brüstungsstabgitter betont; profilierte Gewände im Erdgeschoss, im Obergeschoss aus dem Sandstein als Flachreliefs

herausgearbeiteten Vestons in den Brüstungsfeldern und entsprechend als oberer Abschluss ornamental verzierte Felder zu beiden Seiten der streng geometrisch geformten Schlusssteine; ehemaliger Wintergarten in späterer Zeit verändert; Torpfeiler aus Werkstein erhalten; Raumstruktur weitgehend unverändert, originaler Deckenstuck zum Teil erhalten.

(Angelika Schyma und Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2005)

Das Objekt „Villa, Tempelstraße 8“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Nr. 34449 / Denkmalliste der Stadt Bonn, laufende Nr. A 264).

Wohnhaus / Villa, Tempelstraße 8

Schlagwörter: Krankenhaus, Wohnhaus, Villa
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1901 bis 1902
Koordinate WGS84: 50° 43 30,85 N: 7° 06 49,52 O / 50,72524°N: 7,11376°O
Koordinate UTM: 32.366.867,52 m: 5.620.967,51 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.686,51 m: 5.621.672,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnhaus / Villa, Tempelstraße 8 “. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-22072-20111114-11 (Abgerufen: 14. November 2026)

Copyright © **LVR**